

S. 68.

Str. 118. Die *Calc.* giebt diese Strophe irrigerweise in Prosa und liest mit *B. P Z. a.* रतौ und वादिनि, *Z. b.* चेतसि, *Z. c.* मयि, wofür *A. C* wie wir lesen.

*Schol.* लयोति । निबद्धतेर्निवरां सक्तचित्तस्य । प्रियवादिनः प्रियभाषणपरस्य । प्रणयस्य प्रातेर्भङ्गात्पराङ्मुखं चेतो ऽतःकरुणं यस्य ॥

Der König redet noch immer die Flussnymphe (नदी) an und rückt ihr ihre Treulosigkeit vor. Trotzdem dass ich dir weder durch harte Worte, noch Mangel an Ergebenheit, noch Untreue zum Zorn Veranlassung gegeben habe, verlässest du mich und eilst dem Buhlen, dem Ocean, zu.

*c.* अपराधलव « Tropfen von Schuld » d. i. die geringste, kleinste Sch. लव « Tropfen » bezeichnet nämlich als Metapher das *Kleine, Geringe, Unbedeutende*. Zu demselben Behuf verwendet das Sanskrit auch तृण = Grashalm z. B. *Hit. II, d. 65.* करतल = Handfläche z. B. करतलगतं धनं das. S. 82, Z. 1, vgl. व्याली तालगता *Mah. III, 16143.* सर्षप = κόκκος σιναπεως des N. Test. *Mah. I, 3069.* Das *Grosse* und *Bedeutende* dagegen vertritt die Bilwa-Frucht *Mah. a. a. O.*

राजन्सर्षपमात्राणि पर्च्छिद्वाणि पश्यसि ।

आत्मनो विल्वमात्राणि पश्यन्नपि न पश्यसि ॥

*Z. 5—9.* *B. P* und *Calc.* wieder तूष्णीमेव wie 63, 12. 66, 10. — *B* und *Calc.* परमार्थतः स°, *A. P* wie wir. — 6. *B* अनुसारिणी für अभिसारिणी aller andern. — In *B* und *Calc.* fehlt भवन्ति । *A* सा fehlt. — 8. *Calc.* fälschlich इयं und *A* सारंगं । — 9. *P* आसीनं fehlt.

Nachdem den König seine phantastische Einbildung bis zu den Gestaden des Oceans geführt hat, entschliesst er sich